

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 165.

Sonnabend, den 13. Juni.

1840.

Obstnutzungs-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung von denen zur Stadt Leipzig gehörigen Chaussees soll gegen gleich baare Bezahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden
Montags den 15. Juni d. J., Vormittags um 11 Uhr,
in der Einnahmestube auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.
Leipzig, den 27. Mai 1840. Die Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Börse in Leipzig, am 12. Juni 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. Bto.	—	—	—	K.S. Camm.-Cred.-C. Sch à 2½	—	—	—
	2 Mt.	136½	—	u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—	von 500, 200 und 50 . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	—	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—
	2 Mt.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500 :	—	100½	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or	k. S.	107	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	7½*)	—	—	kleinere	—	101½	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	—	106½	Holl. Duc. à 2½ $\frac{1}{2}$	—	13½	—	K. Pr. St.-Cr. } v. 1000 u. 500 :	97½	—	—
Frankf.a.M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100	—	Kaiserl. do. do. : : : do.	—	—	—	C. Sch. à 3½ } kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do do. : 65½ As : do.	—	12½	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 :	100	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147	—	Passir do do. : 65 As : do.	—	12	—	Ant. à 3pCt. } kleinere	100½	—	—
	2 Mt.	—	146	Conventions-Species und	—	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	—
London pr. 1 L. St. . .	2 Mt.	6, 12½	—	Gulden : : : do.	—	½	—	à 3½ pCt. in Pr. Cour. . .	—	102½	—
	3 Mt.	6, 12½	—	Conventions 10 u. 20Xr. : do.	—	½	—	Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1860	—
Paris pr. 300 Frca . .	k. S.	—	78½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	—	—	K.K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	109	—	—
	2 Mt.	—	77½	gegen andere Geldsorten	—	—	—	do. do. do. à 4½ : do. do.	—	102½	—
	3 Mt.	—	77½	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	—	do. do. do. à 3½ : do. do.	82½	—	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	—	99½	Silber pr. do. do.	—	—	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	—	102½	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	—	106½	—
	3 Mt.	—	98½	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	102	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	102½	—	C.-Sch. à 3½ } kleinere	—	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	—	Scheia in Pr. C.	—	102	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102½	à 3½ von 1000	—	—	—		—	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 8 Gr. 7 Pf.	—	—	—		—	—	—

Eine kurze Geschichte des Postwesens, mit Rücksicht auf das Postwesen in Sachsen.

(Fortsetzung.)

Das in der Folge aufgekommene städtische Botenwesen war eine Vorbereitung zu den späteren Postanstalten. Dieses Botenwesen war eine rein kaufmännische Erfindung. Man schickte nämlich gehende, reitende und fahrende Boten zu bestimmten Zeiten in gewisse Städte, und Anfangs besonders in die Handelsstädte. So sandte z. B. Nürnberg zuerst einen Boten nach Augsburg, Leipzig, Breslau, Bremen u. s. w., und diese Städte schickten wieder ihre Boten nach andern Handelsplätzen. Diese Einrichtung sowohl als eine Art von Landkutsche, welche zwischen Paris und Deutschland, wegen der vielen dort studirenden jungen Deutschen, regelmäßig ging, gab Veranlassung, daß mehre solche Landkutschen in Gang gebracht wurden. Indessen war dieses Botenwesen bloß Sache der Privatleute und daher fehlte ihm die notwendige Einheit. Erst im 16. Jahrhunderte, in welchem die regelmäßigen Posten entstanden, kamen sie unter die Auf-

sicht der Polizei. Die älteste Botenordnung ist die Augsbürgische vom Jahre 1552. Alle diese Anordnungen waren indessen immer noch sehr mangelhaft, bis ein Deutscher, ein Zeitgenosse Luthers, auftrat und theils zu seinem eigenen, theils zum Gebrauche für Kaufleute, eine kleine Privatpost anlegte. Dieß nun war Franz von Taxis, der sich durch diese Einrichtung um alle Länder und durch alle Zeiten ein unsterbliches Verdienst erwarb; denn von nun an bekam das Postwesen bald einen bedeutendern Umfang. Es dauerte nicht lange, so vermochte er den damaligen Kaiser Maximilian I., der zu jeder nützlichen Anstalt gern die Hände bot, einen allgemeinen Post-Curs von Wien in seine burgundischen Staaten nach Brüssel anzulegen. Der Vorschlag wurde angenommen, die Einrichtung und Aufsicht wurde Franz von Taxis übertragen, und er wurde vom Kaiser im Jahre 1516 zum niederländischen Postmeister ernannt. So finden wir also in ihm den ersten Postmeister in Europa. Der Kaiser überließ ihm den noch bis dahin unbedeutenden Ertrag der neuerrichteten Post; dagegen übernahm Franz von Taxis nicht ohne Risiko und Anfangs sogar mit baarem

Verluste die Erhaltung und Einrichtung der Post auf eigene Rechnung. Statt einer Abgabe an den Kaiser erbot sich Paris, die kaiserl. Depeschen und Briefe unentgeltlich aus Oesterreich in die Niederlande zu schaffen. Im Laufe der Zeit gedieh dieses Postwesen zum Nutzen und zur Freude der Bewohner der Länder außerordentlich, so daß bald mehrere Posten angelegt wurden. Franz von Paris wurde nun zum Generalpostmeister in den Niederlanden ernannt; jedoch war diese Würde, wie sie es in der Folge wurde, noch nicht erblich. Ihm folgte sein Neffe Baptista von Paris und diesem sein Sohn.

Der glückliche Erfolg dieses großen Unternehmens ver-

anlaßte den Reichstag schon im Jahre 1522, für die Briefe des Kaisers aus Wien an das damalige Reichsregiment in Nürnberg eine Post zwischen diesen beiden Städten und 20 Jahre später, wegen des Türkenkrieges, eine Feldpost anzulegen. Diese Anstalten wurden allmählig immer mehr erweitert und verbessert. Man legte immer mehr Postcurse an und das Postwesen bildete sich besonders vom J. 1543 bis 1618 in Deutschland aus. Es wurde bald in fremden Ländern als Muster nachgeahmt und Deutschland hatte die Ehre, die Schöpferin einer so wohlthätigen Einrichtung zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: **D. Bretschel.** In Vertretung desselben **Bielig.**

Am Trinitatisfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Siegel,
	Vesp. 12 Uhr	M. Surlitt;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	D. Meißner,
	Vesp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Vesp. 12 Uhr	M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh 10 Uhr	M. Tempel,
	Vesp. 2 Uhr	M. Döring, Antritts-
		predigt;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Bille,
	Vesp. 2 Uhr	Semin. Bruder;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Vesp. 12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Lichoppe;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenjaun;
Kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas (in der Peterskirche).

Um 7 Uhr	}	Montag	Hr. M. Wolbeding.
		Dienstag	= M. Rüdler.
		Mittwoch	= Cand. Gärtner.
		Donnerstag	= Cand. Fleischmann.
		Freitag	= D. Fischer.

Böchner:

Herr D. Rüdler und Herr D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Jauchzet dem Herrn.“ v. Schicht (in 2 Theilen).

K i r c h e n m u s i k.

Am Trinitatisfeste früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Missa, von André.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum, von André.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 5. bis mit 11. Juni.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. F. Schneider, Bürger und Bierschenke, mit Frau C. M. Busdorf, Bürgers und Kramers hinterlassenen Witwe.

- 2) Hr. J. C. Bornkessel, Bierschenke in Volkmarisdorf, mit Fr. J. C. Klemmler, Rathsdieners hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. C. G. Leykam, Bürger u. Tischlerstr., mit Igfr. M. C. F. Hase, Bürgers und Instrumentmachers Tochter.
- 2) Hr. C. L. R. Zimmermann, Schriftgießer, mit Igfr. P. W. Marquardt, Kunstgärtners hinterl. T.
- 3) Hr. F. W. Knott, königl. sächs. Ober-Postamts-Secretair, mit Igfr. J. W. Böhr, Bürgers, Tischlermeisters u. Hausbesizers Tochter.

c) Katholische Kirche:

- Hr. P. C. Notschenbacher, Bürger u. Schneiderstr., mit Fr. H. W. Guck von hier.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 5. bis mit 11. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. A. W. Leicherts, Bürgers und Kramers Sohn.
- 2) Hrn. C. G. J. Wagners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) Hrn. C. F. Hoffmann, Bürgers u. Tischlerstr. S.
- 4) Hrn. C. E. Pfändtners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) Hrn. G. H. Müllers, Bürgers und Bierschenkens S.
- 6) C. F. Stellers, Markthelfers Sohn.
- 7) F. B. Bertholds, Handarbeiters Sohn.
- 8) F. Schochs, Musici Sohn.
- 9) J. A. Boigts, Markthelfers Tochter.
- 10) J. H. Rödels, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- 11) E. F. Kabe's, Wollarbeiters Sohn.
- 12) C. H. Reicherts, Coloristens Tochter.
- 13) C. A. Kühns, Handarbeiters Sohn.
- 14) M. Heyders, Schneidergesellens Sohn.
- 15) J. F. Schumanns, Handarbeiters Sohn.
- 16) C. K. Kramers, Handarbeiters Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. A. Ryffels, Schriftsetzers Sohn.
- 2) Hrn. C. F. Ehrhardts, Graveurs Sohn.
- 3) C. E. Richters, Markthelfers Sohn.
- 4) C. H. F. Knoblochs, Schuhmachers Tochter.
- 5) J. G. Zwinschers, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 6) Hrn. J. Frosts, Instrumentmachers Sohn.
- 7) F. C. Fischers, Kammerdieners Tochter.
- 8) Hrn. J. A. Engelhardts, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 9) Hrn. C. E. G. Bachmanns, Musici Tochter.
- 10) ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche: Vacat.
 d) Reformirte Kirche:
 Hans Heinrich Reclam, Buchhändlers und Buch-
 druckerei-Besizers Sohn.

Getreidepreise
 vom 9. bis mit 13. Juni.

Weizen	4 Thlr. 14 Gr. bis 4 Thlr. 18 Gr.
Korn	3 " 4 " 3 " 8 "
Gerste	2 " 4 " 2 " 6 "
Hafer	1 " 10 " 1 " 12 "
Kartoffeln	— " 20 " 1 " 4 "
Erbsen	3 " 12 " 3 " 18 "

Heu	— Thlr. 16 Gr. bis — Thlr. 20 Gr.
Stroh	4 " 8 " 7 " 12 "
Butter	— " 8 " — " 10 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
 vom 1. bis mit 6. Juni.

Büchenholz	5 Thlr. — Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz	5 " 22 " 6 " 16 "
Eichenholz	5 " — " 6 " 8 "
Kiefernholz	4 " 8 " 5 " 12 "
Eichenholz	4 " 1 " 5 " 20 "
1 Korb Kohlen	2 " 16 " — " — "
1 Scheffel Kalk	— " 14 " — " 22 "

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Mit hoher Freude hat das unterzeichnete Comité die vielfachen Zusagen und Anmeldungen von Gegenständen für die bevorstehende am 25. Juni a. c. beginnende typographische Ausstellung entgegengenommen. Indem es hierdurch dafür öffentlich seinen Dank ausspricht, verbindet es zugleich damit die Anzeige, daß in den Tagen vom 15. bis 17. d. M. die erforderlichen Vorkehrungen im Ausstellungslocale (Buchhändlerbörse) zur Empfangnahme eingesendeter Gegenstände getroffen sein werden. Die gefällige Beachtung dieses Termins ist um so wünschenswerther, als bereits am 18. d. M. der Druck des über die Ausstellungsgegenstände auszugebenden Katalogs beginnt. Leipzig, am 12. Juni 1840.

Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch wiederholt bekannt, daß fortwährend Billets zu den einzelnen Festlichkeiten bei Gelegenheit der Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu haben sind, und daß dieselben täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags in der Buchhandlung des Herrn Ernst Fleischer, Neumarkt, große Feuerkugel 1 Treppe hoch, abgeholt werden können.

Preise der Billets:

1 Billet auf die Schautribune auf dem Markte:	1 Thlr.
a) zum Sitzen	16 Gr.
b) zum Stehen	16 Gr.
1 Billet zum Diner (am 24. Juni, und nur für Herren bestimmt) einschließlich 1 Flasche Wein	2 Thlr. 16 Gr.
1 Billet zur Ausstellung in der Buchhändlerbörse	4 Gr.
1 Billet zur Musikaufführung:	1 Thlr.
a) Schiff, Capellen oder Altarplatz	16 Gr.
b) Erste Emporkirche	12 Gr.
c) Zweite Emporkirche	16 Gr.
1 Billet zum Ball (am 25. Juni)	12 Gr.
1 Billet Sitzplatz beim Feuerwerk (den 26. Juni)	12 Gr.

Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Anzeige.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche bei dem zum 26. Juni von uns veranstalteten Volksfeste Zelte oder Buden mit Schwaaeren, Getränken und dergl. aufstellen wollen, sich deshalb an den Mitunterzeichneten zu wenden; bitten es aber bald zu thun, da in den ersten Tagen nächster Woche bereits die Austheilung der Plätze stattfinden muß.

Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.
 Raymund Härtel, Vorsitzender (Universitätsstraße Nr. 18).

Edictalladung. Im 26. §. der unter dem 3. October 1827 landesherrlich bestätigten Statuten der Leipziger Discontocasse ist bestimmt, daß bei Auflösung der Anstalt an alle Inhaber von Cassenscheinen, zu deren Präsentation und Austausch gegen den baaren Betrag binnen drei Monaten, durch die Leipziger, Hamburger und Berliner Zeitungen Aufforderung ergehen, nach Ablauf der dreimonatlichen Frist der Betrag nicht präsentirter Scheine dem Rathe der Stadt Leipzig übergeben, wegen derselben eine Edictalaufforderung nach dem Mandate vom 13. November 1779 an die Inhaber, sich bei Verlust ihrer Ansprüche zur Erhebung des Geldes zu melden, erlassen werden und der Betrag, zu dessen Erhebung sich Niemand melde und legitimire, der Leipziger Armenanstalt anheim fallen solle.

Gedachte Discontocasse hat mit dem 31. December 1838 ihre Wirksamkeit eingestellt, mit dem Anfange des Januar

1839 ihr Liquidationsgeschäft begonnen und die vorgeschriebene Aufforderung durch die obbemerkten Zeitungen resp. den 5., 8. und 9. Januar 1839 bewirkt, allein es sind

- 1) von der Creirung vom 1. März 1831 drei Discontocassenscheine Lit. D. Nr. 201, 547 und 1349 à 100 Thlr., zusammen 300 Thlr., ferner
- 2) von der Creirung vom 1. März 1836 ein Discontocassenschein Lit. A. Nr. 4 à 1000 Thlr., und einer dergleichen Lit. D. Nr. 620 à 100 Thlr., zusammen 1100 Thlr.,

zum Austausche gegen den baaren Betrag nicht präsentirt worden, worauf dieser Betrag bei wohlgedachtem Rathe deponirt worden ist.

Es werden nun die Inhaber der so eben angegebenen, nicht präsentirten Discontocassenscheine geladen, daß sie den 17. August 1840,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der Versammlung entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel Ausländer betriefft, gerichtlich legitimirte Anwälte erscheinen, ihre Ansprüche an besagte Scheine mit Beibringung der erforderlichen Legitimation liquidiren, mit dem zu bestellenden Contradictor oder Actor, welcher binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf ihr Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quardruplik beschließen und

den 12. October 1840

der Inrotulation der Acten, nicht minder

den 23. November 1840

der Publication eines Bescheids oder Urtheils sich gewärtigen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren und sich legitimiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet und es soll mit den betreffenden Beträgen nach Vorschrift der Statuten verfahren, auch soll die Publication des Urtheils oder Bescheids in dem dazu bestimmten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichtersheinenden bewirkt werden und haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Ladungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 12. März 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Meschke, G. Schrbr.

Bekanntmachung.

Am 6., 7. und 8. Juli dieses Jahres wird in der hiesigen Residenzstadt der **Wollmarkt** gehalten werden.

Hannover, den 20. Mai 1840.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.

Der Hamburger Kopfrechner

macht hiedurch bekannt, daß wegen des großen Concerts im Schützenhause die Abendunterhaltung im Kopfrechnen erst Montag den 15. Juni Abends 7 Uhr stattfinden soll. Billets à 8 Gr. sind in Stadt Hamburg in der Nicolaistraße und an der Casse zu bekommen. 3. Dase.

Außerordentliches Concert.

Der Hilferuf der armen Abgebrannten in zwei Städten unseres Vaterlandes, welcher gewiß die milde Saite in jedem Sachsenherzen anschlägt, veranlaßt auch die hier bestehenden

neun Militair- und Civil-Musikchöre,

ein besonderes Extracconcert im Garten des Schützenhauses zum Besten der Neukirchner und Eiserberger Landsteute

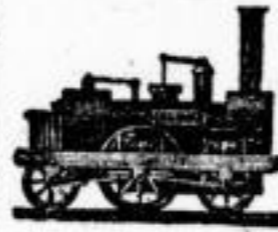
Sonnabend den 13. Juni a. e.

in Vereinigung ihrer sämtlichen musikalischen Kräfte zu geben. Es wird dabei durch mindestens 130 Musiker zur Aufführung kommen: Erster Theil, Harmoniemusik; Ouverture zum Feensee; Fantasie von C. Meyer; Ouverture aus der Königin für einen Tag von Adam; Finale aus der Jüdin von Halevy. Zweiter Theil: Symphonie von Beethoven, A-dur No. 7; Variationen für 2 Ventiltrompeten von R. Wittmann, vorgetragen von den Herren Burkhardt und Burk. Dritter Theil: Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture von Mendelssohn; Concertino für Posaune von F. David, vorgetragen von Herrn Queißer; Ouverture zu Norma für Hornmusik; die Gemüthlichen, Walzer von Massad; Desfilirmarsch zur Revue der sächsischen

Schützen vor Sr. kaiserl. Hoh. dem Großfürsten Thronfolge von Rußland, von C. Rath.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr. à Person, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Musikchöre.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen.

Sonntag den 14. Juni.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8 1/2 Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

* Nächsten 15. Juni soll die im Bahnhofgebäude zu Dresden befindliche Restauration, so wie der Platz im Bahnhofsgebäude, worauf gegenwärtig das Herrn Kreuzkamm gehörige Restaurationsgebäude steht, vom 1. Juli d. J. an, beides an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderweitigen Verfügung verpachtet werden. Die Verpachtung erfolgt früh 11 Uhr in dem Bahnhofgebäude zu Dresden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher in unserm dortigen und hiesigen Bureau einzusehen sind.

Leipzig, den 5. Juni 1840.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Anzeige.

Ohne den eigenen Entschließungen der bei der Feier des vierten typographischen Säcularfestes beteiligten Anstalten vorgreifen zu wollen, glaubt der unterzeichnete Comité schon jetzt sich zu der Anzeige verpflichtet, daß wegen des betrübenden Hintritts Seiner Königlichen Majestät Friedrich Wilhelm III., unsers allergnädigsten Königs und Herrn, das am 18. Juni beabsichtigt gewesene Festmahl unterbleiben wird.

Halle, am 9. Juni 1840.

Der festordnende Comité.

Der Seidenbau-Verein für das Königreich Sachsen

bringt hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die diesjährige Zucht, welche nur 4 Wochen währen wird, ihren Anfang genommen hat, und die Anstalt (in der Friedrichsvorstadt, unweit der Milchinsel) für alle Freunde des Unternehmens geöffnet ist.

Auction.

Künftige Mittwoch den 17. d. M. und die darauf folgenden Tage sollen von Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an die zu einem Nachlaß gehörigen Effecten, bestehend in Kleidern, Betten, Porzellan, Kupfer- und Messinggeräthe, Meubles und dergl., worunter sich auch ein noch gut gehaltener Wiener Flügel von vorzüglichem Tone befindet, in der Fleischergasse Nr. 28/168, 4 Treppen hoch, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden notariell versteigert werden.

Adv. Carl Klein, Notar.

Auction. Daß eingetretener Verhältnisse halber die zum 6. Juli a. e. anberaumte dritte Viehauction schon Montags den 29. Juni, und die zum 20. Juli festgesetzte vierte Auction schon Montags den 13. Juli, Nachmittags um 3 Uhr, stattfindet, wird hiermit bekannt gemacht.

Kammergut Ostra, den 13. Juni 1840.

E. M. Portius.

AUCTION von Betten, Meubles und Geräthschaften, Dienstag den 16. Juni, Vormittags von 9 Uhr an, in Nr. 19/675, Universitäts-Straße, 1. Etage.

Grosse Weinauction.

Wegen Räumung des Lagers sollen
Mittwoch den 17. Juni
Vormittags von 9—12 Uhr

50 Eimer Geisenheimer 1834er,
8 - Forster Traminer 1834er,
8 - Rupertsberger 1834er,
15 - Ducassé Pouillac 1833er,
300 Flaschen Petit-Burgunder,

in ganzen und halben Eimern und resp. in 1 Dtzd. und $\frac{1}{2}$ Dtzd. Flaschen, Petersstrasse No. 23/120 parterre, öffentlich gegen baare in Preuss. Cour. zu bewirkende Zahlung notariell versteigert werden.
Leipzig, den 12. Juni 1840.

Adv. F. A. Steche, req. Notar.

Wein = Auction.

Montags den 15. d. M. von früh 9 Uhr an sollen eine Partie reiner und kräftiger Weine: Hochheimer, Rüdesheimer, Forster und Deidesheimer, von Herren Wies & Comp. in Neustadt a. d. Haardt bezogen, im Keller unter dem Rathhause, Eingang Raschmarkt, neben dem Verkaufsbocale der Herren Löwe & Schindler, gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden notariell versteigert werden.

Proben obiger Weine sind von Donnerstag den 11. d. M. an bei den Herren Apel & Brunner und am Auctionstage im Auctionsbocale zu entnehmen.

Adv. D. Wilhelm Riedel, Notar.

Versteigerung.

Auf dem Rittergute Grassdorf bei Taucha soll das sämtliche von dem verstorbenen Herrn Amtsverwalter Wolff hinterlassene Mobiliar an Gold- und Silbergeräthe, Betten, Wäsche, Meubles, Brennzeug, Branntweingefäße, 3 Kutsch- und 3 Küstwagen, so wie mehre wirthschaftliche Geräthe meistbietend versteigert werden.

Kauflustige werden ersucht, sich

Mittwochs den 17. Juni

Morgens 8 Uhr auf oben genanntem Rittergute einzufinden.

Gemeinnütziges für jede Haushaltung.

Bei jegiger Jahreszeit wird vorzüglich Gartenbesitzern, Dekonomen und Landwirthen nachstehende höchst beachtungswerthe Schrift, wovon so eben die 2. vermehrte Auflage erschienen ist, sehr empfohlen:

Sammlung der bewährtesten Mittel

zur Abwehrung und Vertilgung der, besonders im Sommer, so lästigen wie schädlichen Insecten und des andern Ungeziefers,

als: der Fliegen Mücken, Wanzen, Flöhe, Motten, Milben, Ameisen, Schwaben, Heimchen, des Spaniois, und

anderer Raupen, der Blattläuse, Erdflöhe, Schnecken, Regenwürmer, Kellerrwürmer, Kornwürmer u., ferner der Sperlinge, Erdmäuse, Maulwürfe, Marder, Ratten und Mäuse.

Broschirt Preis 4 Groschen.

Es sind mehr als 60 verschiedene Mittel, die zur Vertilgung des lästigen und schädlichen Ungeziefers aller Art hier angegeben werden. Fast alle diese Mittel sind sehr einfach und die Auslagen dazu gering. — Der große Nutzen, welchen diese Schrift besonders in der heißen Jahreszeit gewährt, ist so einleuchtend, daß jede weitere Empfehlung Ueberfluß wäre. —

Vorräthig und zu haben in der Buchhandlung von Ludwig Schreck in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 2, 1. Et.).

Wichtige Schriften für Landwirthe.

So eben ist bei G. Westermann in Braunschweig neu erschienen und bei B. Hermann (Gewandhaus) in Leipzig zu haben:

Kreyffig, W. A., die Hindernisse und Schädlichkeiten, Mißgriffe und Fehler in den Gegenständen und im Betriebe der Landwirthschaft. In alphabetischer Ordnung zusammengestellt. gr. 8. Belinapap. geh. Preis 2 Thlr.
Kreyffig, W. A., Wegweiser zum praktischen Studium der Landwirthschaft, so wie zum Kaufen und Pachten der Landgüter. gr. 8. Belinapap. geh. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Bei F. A. Schramm erscheint auf Subscription:



Meine gemachten Erfahrungen, oder Bruchbandagen, chirurgische Maschinen und deren nützliche Anwendung, so wie eine kurze faßliche Abhandlung über das Entstehen aller Arten von Brüchen und deren richtige Behandlung.

Wenn auch dieses Schriftchen sich nicht mit dem viel versprechenden Titel: Radicale Heilung der Brüche u. anfängt, so wird bestimmt jeder Bruchfranke und auch Verkrümmte jeder Art finden, was ihm zu wissen nöthig ist.

Der Subscriptionspreis auf Schreibpapier ist 6 Gr. und erscheint sofort nach Deckung der Kosten.

Bandagist Schramm, Halle'sche Straße Nr. 462.

Montag den 29. Juni a. c.

wird die erste Classe 18. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
Paul Christian Wendner.

Lotterie. Zur 18. k. s. Staatslotterie zu Leipzig, Einlage 40 $\frac{1}{2}$ Thlr. = Hauptgewinn 100,000 Thlr., Ziehungen 1., 2., 3., 4., 5. Classe, den 29. Juni, 20. Juli, 17. Aug., 14. Sept., 5. Oct. 1840, empfiehlt sich Unterzeichneter mit Originalloosen bestens.

Der conc. Collecteur Moritz Meyer jun. in Leipzig, Comptoir: Brühl Nr. 24, im Gewölbe neben dem rothen Stiefel. P. S. Auswärtige Spieler erhalten ihre Ren.-Loose zu jeder Classe sofort pr. Post zugesandt.

Hauben und Hüte in großer Auswahl und den neuesten Façons, so wie allen übrigen Puz für Damen und Kinder empfiehlt und verkauft zu ganz billigen Preisen Sophie Tränkner, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

Auch bitte ich ergebenst, die Nummer des Gewölbes zu beachten, um vorgekommene Irrthümer zu vermeiden.

Empfehlung.

Eine sehr bedeutende Partie ganz feiner
Piquee-Röcke, à Stück 20 Gr.,
und eine große Auswahl der schönsten
Piquee-Bettdecken

empfehl
Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitäts-Straße.

Empfehlung.

Sommer-Beinkleiderzeuge in Leinen,
Halbleinen und Wolle, Westenzeuge in Seide,
Valentia und Piquee, so wie extrafeine Cas-
sinets zu Sommer-Herrenröcken em-
pfehl in großer Auswahl äußerst billig

J. G. Müller,
Thomasgäßchen Nr. 10/110.

* Mouffelines de laine, Roben à 3 bis
6 Thlr., Callico-Kleider à 1½ à 1½ Thlr. em-
pfehl aufs Beste assortirt

Eduard Heinicke,
Petersstraße Herrn Schletters Haus.

* Die neuesten Stoffe zu Sommerröcken,
Pantalon, Westen, seid. Taschentücher und
Herren- Cravaten empfehl in großer Auswahl

Eduard Heinicke,
Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

* Mit außerordentlich derber Leinwand zu Rübsenplanen,
so wie mit guten derben Zwillichsäcken und Sackwillichen
empfehl sich die Leinwandhandlung von

G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 2/69.

* Zu fortbauendem Messpreise empfehle ich mein stark
fortirtes Lager von Dresdner Zwirn das Stück zu 16 Gr.
und kann auch wieder mit allen Stärken des beliebten kurzen
3 drähtigen Zwirns, so wie mit bestem englischen
Gaußzwirn zu billigen Preisen aufwarten.

J. C. Richter,
Gewölbe Gerbergasse der goldenen Sonne gegenüber.

* Fertige Westen, sehr schön, sind immerwährend zu haben:
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26—27. S. C. Hoyer.

Anzeige.

Die königlich sächsische concessionirte Spiel-
Kartenfabrik von Sommer & Seupke in Dres-
den legte zur größeren Bequemlichkeit ihrer geehrten Ge-
schäftsfreunde ein Commissionslager aller Sorten Spiel-
Karten bei Herrn F. C. Schmidt in Leipzig nieder
und empfehl sich damit ganz ergebenst.

Dresden, den 9. Juni 1840.

In Bezug der vorstehenden Anzeige bringe ich zur Kennt-
niß meiner werthen Freunde, daß mein Commissionslager
von Spielkarten aufs Reichhaltigste und in ausgezeich-
neter Qualität ausgestattet ist, so daß ich allen billigen An-
sprüchen auch in Betreff der Preise Genüge leisten kann.

F. C. Schmidt,
sonst Moritz Stöckel, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20.

Anzeige für Oekonomen.

Tatowirinstrumente zum Bezeichnen der Schafe, nebst
einzelnen Buchstaben und Nummern,
Getreidewaagen, um den mehrlreichen Gehalt zu bestimmen,
verbesserte Reischthermometer,
Zimmer- und Badethermometer,
Spirituswaagen mit Thermometer,
Zucker-, Wein-, Bier-, Most- und Laugenwaagen,
kleine Mikroskope, die Feinheit der Wolle zu unterscheiden,
Trocars für Rindvieh und Schafe,
Impfnadeln, Flieten und große Aderlasschnäpper,
Sonnensextanten, Wasserwaagen und Compasse,
Reißzeuge, Messische und Messketten,
achromatische Fernröhre neuerer Art, mit Compass und
zugleich als Mikroskop brauchbar,
sind, so wie alle andere optische und physikalische Instru-
mente stets vorrätzig und um die billigsten Preise zu haben
bei
F. F. Osterland,
Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 89.

Anzeige. Florentiner Mädchenhüte in ganz
niedlicher Façon erhielt ich in verschiedenen Größen.
F. H. Meyer.

Anzeige. Ein Partichen große ostind.
seidene Taschentücher, das Stück zu 20 Gr.,
empfehlen
Gebr. Zangenberg.

Anzeige. Von den beliebten Kattunkleidern
zu 1 Thlr. 8 Gr. findet man stets eine ganz
reiche Auswahl bei Gebr. Zangenberg.

Pianoforte-Fabrik.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich meine Pianofortefabrik vom neuen Umbau vor dem
Hinterthore in den goldenen Hirsch auf der Peters-
straße verlegt habe, und empfehle eine reiche Auswahl schö-
ner Instrumente zu billigen Preisen.
Philipp Schmidt.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz,
zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen
alle Formen von Drüsen-, chronischen Flechtenkrank-
heiten u. dgl. m. bewährt, worüber eine besondere An-
weisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu
haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Aerzte
ist auch die Adelheidsquelle bei einigen dergleichen Krank-
heitsfällen, besonders zum Trinken, mit zu empfehlen,
welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu
bekommen ist.

Den Preis habe ich von heute an auf 2 Gr. à Pfd.
festgesetzt, und in Originalfässern billiger; auch das
bestimmte richtige Quantum nach Verordnung der
Herrn Aerzte zu einzelnen Bädern wird bei mir jeder-
zeit verabreicht.

Die Hauptniederlage und der Verkauf dieses Salzes ist
in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter.
Leipzig, den 13. Juni 1840.

Kreuznacher Mutterlaugensalz

habe ich neue Zusendung empfangen, empfiehlt
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Ullersdorfer Rahmkäse,

die Qualität ist fett, nicht scharf, wiegen 1½ Pfd., à Stück
6 Gr., bei Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner mousseux,

prima - Qualität,

ganz echt, empfang ich eine nur mäßige Sendung; ohnerachtet ich dieses Pöfchen als ganz absonderlich etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann, stelle ich den Preis nur à 2 Thlr. pr. Flasche und bitte um geneigten Versuch.

M. Sever, am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Neue Häringe (Matjes)

Kommen schon in Tonnen, der Preis ist billiger, die Waare besser, zart und fett; empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Neue Matjes - Häringe

empfehlen in ganz fetter Waare

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 4/71

Apfelsinen,

ausgesuchte, schöne süße Früchte,

Alex. - Datteln,

neue, schöne Waare,

Smyrnaer Tafelfeigen

von zartestem Geschmack empfiehlt billigst

M. Sever am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Weineffig, so wie ganz feinen Tafelöffig, die Kanne 2 Gr.; zur Ueberzeugung werden Proben gratis gegeben.

J. G. Krause im Schuhmachergäßchen.

* Sehr schönen Frankenwein, à Bout. 5 Gr., 14 Bout. 2½ Thlr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Dorothea Weise aus Gotha erhielt ganz frisch Braunschweiger, Jenaer und Gothaer Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürste, echt Hamburger Rindfleisch, Schinken, Gothaer, ausgezeichnet schön, à Pfd. 4 Gr., westphäl. 4½ Gr., Schwarzfleisch und Speck, und die Preise sind so niedrig, daß sie bei ganz guter Waare und richtigem Gewicht Niemand billiger stellen kann, er mag das ganze Jahr hier sein oder nur zu manchen Zeiten.

* Täglich frisch gebratener Frankfurter Schinken bei J. G. Krause.

Verkauf. Neue Häringe, ausgezeichnet schön, verkauft schock- und stückweise billig F. W. Wirth.

* Wir erhielten eine neue Sendung alter abgelagerter gelber Havana-Cigarren, welche wir beauftragt sind zu 12 Thaler das 1000 zu räumen und wovon wir in ¼ und ½ Kisten verkaufen. Leipzig, im Juni 1840.

Schönborg Weber & Comp.

Verkauf. Auf der Schützenstraße in Nr. 3/1612, im ersten Stock, sind einige gebrauchte Mobilien, Spielsachen und dergl. wegen Räumung der Wohnung billig zu verkaufen. Leipzig, den 12. Juni 1840.

Verkauf eines Schwibbogens auf der 2. Abtheilung und die Hälfte einer Wandstelle auf der 4. Abtheilung des Gottesackers durch F. Terwiz, Leichenbestatter, Reichels Garten.

Verkauf. Feine franz. Wein- und Bierforke, à 100 Stück 8 Gr., verkauft F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Acht Centner Bücher, gut gehalten, verschiedenen Formats, sind zu dem billigen Preise von 2 Thlr. 8 Gr. à Centner (franco Leipzig) zu verkaufen bei W. Oberschaar in Burgen.

Verkauf. Zu verkaufen und zu vermieten sind eiserne Geldcassen Goldhahngäßchen Nr. 4/551.

Verkauf. Ein ganz guter einspänniger Küstwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 2.

Märzschaf-Verkauf von 95 Stück hochfeinen, wolle-reichen Bibben und 30 Stück Hammeln zu billigen Preisen auf dem Rittergute Löbnitz bei Leipzig.

Hausverkauf. Ein in einer lebhaften Straße der hiesigen innern Stadt gelegenes fast neu erbautes Haus, welches einen jährlichen Reinertrag von mindestens 1900 Thlr., außerdem aber auch den im Innern der Stadt sehr seltenen Vortheil gewährt, daß unmittelbar mit dem Hause ein nicht unbedeutender Garten verbunden ist, soll, jedoch ohne Unterhändler, verkauft werden durch

Adv. Klein, Tuchhalle Treppe D, 2. Etage, wohnhaft.

Verkaufsanzeige. Ein Gasthofsgrundstück in einer Fabrikstadt Sachsens, welche 6000 Einwohner zählt und durch welche mehre chaussirte Straßen führen, ist aus freier Hand billig zu verkaufen, weil der Besitzer ihn nicht selbst bewirtschaften kann. Die Gebäude sind neu und massiv, der Verkehr lebhaft und der Ankauf wird durch Uebernahme einer Hypothek sehr erleichtert. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Brunner in Leipzig.

Zu verkaufen ist billig ein gutes 6octav. Pianoforte und von 7-11 oder 2-4 Uhr zu besichtigen: Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist bei dem Buchdrucker Moritz, Hainstraße, goldener Hahn, ein schwarzer Frack nebst Beinkleider, noch nicht getragen.

Zu verkaufen ist billig ein fast ganz neuer 3 Ellen langer und 1¼ Elle breiter Tisch. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5/72, 2. Etage.

Zu verkaufen liegt noch eine Partie Mauerrohr zu billigem Preise Petersstraße, 3 Rosen, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig ein schöner Hühnerhund von feiner Race und Nase, der fest steht; eine feine damascirte Büchsflinte mit Patentschrauben und eine dergleichen gute Büchse mit Patentschraube; so wie eine Hühnertasche. Näheres Marstall 1 Treppe hoch, nach dem Petersthore heraus. Auch ist daselbst ein großer zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

* Ein schönes und fehlerfreies Pferd, braun von Farbe und englisiert, ein- und zweispännig eingefahren, ist sammt Geschir zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich deshalb an Herrn Regel im Kurprinze alhier zu wenden, der die Güte haben wird, das Pferd zeigen zu lassen.

Neusilber-Waaren,

als: Schraub-, Schmal-, Lanz-, Aufschraub- und Kastensporen in den neuesten Façons, Speise-, Thee-, Gemüse- und Borlegelöffel, Fischellen, Zuckerzangen, Serviettenklammern und Ringe, Messerbänkchen, Theesiebchen, Lichtscheerträger und Lichtscheeren, Pfropfe und Pfropfenzieher aus der Fabrik der Herren Abeking & Comp., bisherigen Associés der Herren Henninger & Comp. in Berlin, empfiehlt rein zu Fabrik-, doch festen Preisen das Commissionlager von Wilhelm Reichert, Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Ausverkauf.

Das Damast-, Zwillich- und Leinwandlager von C. Gottlieb Schwägerchen, Katharinenstraße Nr. 8/411, 1. Etage, soll fortwährend zu billigen Preisen ausverkauft werden.

Zum Verkauf

empfehlen einige hundert echtfarbige Glanz-Ginghams, die vollständige Robe zu 2 Thlr.

J. S. Meyer.

Den Herren Scheibenschützen

empfehle ich in schönster Auswahl: Pulverhörner, Lademaße, Kugelhammer, Schießbeutel, gewalzte Kugeln in allen gangbaren Größen, bestes Scheibepulver und Zündhütchen mit und ohne Deckel.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Französische und Schweizer weisse feine Stickereien

empfehlen die Modewaaren-Handlung von Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342, 1. Et.



Den Herren Oekonomen und resp. Gutsbesitzern

empfehlen wir unsre, als ganz vorzüglich bewährt befundenen

Häcksel-Schneidemaschinen,

wie auch

Hand-Schrotmühlen,

von beiden haben wir 1 Stück in unserer Niederlage zusammengefasst aufgestellt, und laden zur gefälligen Ansicht derselben höflichst ein

Gebrüder Leddenburg,
am Markte neben dem Thomasgäßchen.

Macintosh

von echt englischem Stoffe, an welchen auch die Nähte mit Kautschuk wasserdicht gemacht, sind in allen Farben und Größen fortwährend vorrätig bei

Christian Schneider, Schneidermeister,
Agent der Herren Macintosh & Comp. in Manchester,
Hainstraße, Tuchhalle, Treppe B, 3. Etage.

Zündhütchen-Büchsen und Pistolen,

mit Zündnadeln ohne Pulver zu schießen, empfing wieder und empfiehlt

F. S. Meißner jun., Thomasgäßchen Nr. 5/186.

Zu gegenwärtigem Bollmarke empfehle ich mein durch so eben erhaltene neue Sendungen wieder vervollständigtes

französisches Gewehrlager

unter Zusicherung der billigsten Preise.

F. S. Meißner jun., Thomasgäßchen Nr. 5/186.

Das durch neue Zusendungen aufs Beste assortirte Lager von

Papier-Tapeten, Landschaften etc.

empfehlen zu den billigsten Preisen

Bruno Löcher,
Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Das Kleider-Magazin

von

Carl Kässner,

Hainstrasse No. 25/204 (Lederhof),
empfehlen sehr mit dem Neuesten vollständigst assortirten Lager der elegantesten Herrenkleider zu den realsten Preisen.



Königsseife und Gutenbergseife,

letztere in Cartons mit Ansicht des Festsalons, empfehlen wir hiermit bestens.

Friedrich Jung & Comp.,
Parfümeriefabrik, Grimma'sche Straße Nr. 13.

Die k. s. conc. Argenta- oder Neusilberwaaren-Fabrik
von

J. C. Hochheim,

Hainstraße Nr. 26/203,

empfehlen sich mit Tischgeräthen und Reitzeugbeschlägen, Steigbügeln, Kandaren, Trensen und Sporen, alles solid und von der weitesten Qualität gearbeitet.

Sommerhosenzeuge

in Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Halbwolle und Wolle erhielt ich eine so große Auswahl, daß die niedrigsten Preise angelegt sind, um einen raschen Absatz davon zu bewirken.

J. S. Meyer.

Theodore Wilhelmine Buschbeck (Auerbach Hof)

empfehlen zu ganz billigen Preisen ihre Fabrikate: echtes Eau de Cologne, Haaröl, reine Rindsmark-Pomade, echte feine Seifen, Rasir-Pulver, Blumen-Essenz.

Zu kaufen gesucht wird ein Glasschrank von mittlerer Größe: Universitätsstraße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird eine Partie Acten-Maculatur, und gefällige Anerbietungen sind bei Herrn August Klein, Reichsstraße Nr. 432, zu machen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, im Preise von 8000 Thlr., so wie ein dergl. für 2200 Thlr. zu verkaufen ist durch Adv. v. Mücke, Brühl im Heilbrunnen.

Gesuch. Für ein Modewaarengeschäft auf hiesigem Plage wird ein gut empfohlener Commis, welcher jedoch ein gewandter Verkäufer sein muß, zu engagieren gesucht.

Adressen mit der näheren Angabe des Suchenden sind unter W. H. A. poste restante Leipzig franco abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein tüchtiger Marqueur. Näheres im Steingutgewölbe im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird, zum 1. künft. Mon. anzutreten, ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen und in der Küche nicht ganz unerfahren: Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches außer der häuslichen Arbeit gut nähen kann, im Kleidermagazin Nr. 25/204.

Hierzu eine Beilage.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein 2862 □ Ellen großes mit einem 3 Ellen hohen Stacket umgebenes Stück Land auf dem neuen Anbau soll mit dem darauf gepflanzten Samen schnell und billig verkauft werden. Gefällige Offerten werden unter Chiffre N. G. durch die Künzelsche Lesebibliothek, Reichsstr. Nr. 50/584, erbeten.

NB. Da es eigentlich 2 Plätze sind, so können sie auch getheilt werden. Leipzig, den 12. Juni 1840.

Zu verkaufen ist noch eine große Partie starker Selleriespflanzen beim Gärtner Wilhelmi im Schw. Roß, Nr. 1330.

Nicht zu übersehen!

Ein neues Fabrikat von Eau de Cologne, welches sich ganz vorzüglich zum Baden eignet und durch seine Echtheit und Billigkeit sich auszeichnet, empfiehlt

Theodore Wilhelmine Buschbeck,
Auerbachs Hof.

Die feinsten Strohkober

für Damen und Kinder, von Schweizer Stroh, empfing
A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Das

Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt- u. Hainstr.-Ecke No. 8, empfiehlt eine reiche Auswahl elegant und solid gearbeiteter Meubles in allen Holzarten, so wie ein bedeutendes Assortiment Spiegel zu sehr billigen Preisen.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar tüchtige Pferde zur Reise. Wer solche zu verkaufen hat, beliebe baldige Anzeige davon in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse L. L. zu machen.

Gesuch. Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird ein junger Mann zur Führung der Bücher und Correspondenz gesucht, der zugleich etwas französische Sprachkenntnisse besitzt. — Solche, die im Fabrik- oder Manufactur-Fache bereits gearbeitet, werden besonders berücksichtigt. — Anerbietungen erbittet man sich unter der Chiffre C. C. poste restante Leipzig.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gesund, reinlich, ordnungsliebend und mit guten Attesten versehen ist. Zu melden in Langens Garten am Windmühlenthore parterre.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Petersstraße Nr. 28 parterre, am Peterskirchhofe.

Gesuch. Ein gebildetes und gewandtes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht. Das Nähere zu erfragen beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen, von gesetzten Jahren, in die Küche und zur häuslichen Arbeit, im Brühle Nr. 72/327, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich ein Unterkommen finden bei Georg Metzger, Quergasse, Holbergs Haus.

Ein junger Mann, der seine theologischen Studien beendet hat, wünscht seine freien Stunden durch Privatunterricht auszufüllen. Nähere Auskunft ertheilt, Burgstraße Nr. 29/94, D. Meißner.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher in einer belebten Mittelstadt in einer sehr ausgebreiteten Materialhandlung vier Jahre gelernt und ein Jahr als Commis gearbeitet hat, wünscht Verhältnisse halber recht bald wieder als Commis

ein Unterkommen. Bei einem guten und empfehlenden Aeußern verbindet er Bescheidenheit mit Gewandtheit und kann sich durch gute Zeugnisse legitimiren. Es wird weniger auf Gehalt als eine gute Behandlung gesehen; über das Nähere ertheilt Auskunft die allgemeine niederl. Buchhandlung von C. Hochhausen & Fournes in Leipzig.

Gesuch. Eine junge gebildete Dame, welche in allen weiblichen, feinen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht in Leipzig eine Condition als Gesellschafterin. Sie wünscht mehr eine humane Behandlung als hohen Gehalt und könnte schon in acht Tagen, aber auch erst in einem Vierteljahre antreten. Nähere Auskunft wird ertheilt am Königsplatz Nr. 18/877, im zweiten Hofe, eine Treppe hoch rechts.

Gesuch. Ein Mädchen, 21 Jahre alt, welches bis jetzt im Hause des Vormunds sich aufhält, doch aber nicht ausreichend beschäftigt werden kann, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hamger, Zeilher Straße Nr. 9/822.

Gesuch. Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht, da es in seinen jetzigen Verhältnissen zu wenig Beschäftigung hat, eine Stelle in einer Familie, um die Hausfrau in der Führung der Wirthschaft zu unterstützen, oder auch in einem Verkaufsgeschäft, und sieht weniger auf Gehalt als auf humane Behandlung. Das Nähere ist bei den Herrn Bäckermeister Arras, in der Halle'schen Straße, zu erfragen.

Gesucht wird auf der Poststraße, Dresdner Straße oder Johannisgasse ein mittleres Familienlogis, von Michaeli an zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Logis-Gesuch. In der Nähe des Bahnhofes wird ein kleines Stübchen nebst Bett zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter dem Rathhause, Gewölbe Nr. 32 abzugeben.

Gesucht wird ein geräumiges Local, für eine Buchhändler-Niederlage passend, gleichviel ob parterre oder in einer 1. oder 2. Etage, jedoch aber in der Nähe der Universitätsstraße. Gefällige schriftliche Offerten bittet man in der Buchhandlung von Immanuel Müller, Universitätsstraße, unterm Paulinum, baldigst abzugeben.

Vermiethung. Eine Stube mit Meublement und Bett ist von Johanni ab zu vermieten: Mühlgraben Nr. 1059, im Hofe, bei Witwe Ammer.

Vermiethung der zweiten Etage, bestehend aus fünf Stuben und Zubehörungen, so wie die Hälfte von der dritten Etage, beide mit angenehmer Aussicht, in dem neuerbauten, auf der Gerbergasse Nr. 38/1131 an der Parthebrücke gelegenen und zur Stadt Braunschweig genannten Eckhause. Das Nähere daselbst. A. Schauer.

Vermiethung. Ein Familienlogis von vier heizbaren Stuben, den nöthigen Alkoven und Kammern, in freundlicher Lage gegen Morgen, die Aussicht über Lustgärten, auch mit beliebiger Gartenabtheilung, soll für Michaeli an eine solide Familie vermietet werden. Das Nähere beim Besizer, Windmühlengasse, goldene Waage. Das Logis ist in gutem Zustande.

Vermiethung. Mehrere große Familienlogis sind zu vermieten und nächste Michaeli zu beziehen durch das Nachweisungs-Comptoir (Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe).

Zu vermieten sind eine Stube und auch einige Schlafstellen: Nicolaistraße Nr. 49/601, 3. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Personen ein Stübchen; auch sind mehrere Schlafstellen offen: Ritterstraße Nr. 24.

Zu vermieten

sind zwei Stuben nebst Kammern mit oder ohne Meubles, nebst einem kleinen Logis für ein Paar stille Leute, alles mit freundlicher Aussicht, jetzt oder zu Michaeli zu beziehen, in Reichels Garten, 1. Colonnadengebäude bei J. D. Moritz, Buchsenmacher.

Zu vermieten ist billig eine geräumige Niederlage am Markte. Näheres Grimm. Straße Nr. 23/683 parterre.

Zu vermieten sind sehr billig von Johanni an drei Zimmer, nebeneinander, auch theilweise mit Alkoven, schön meublirt: Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist diese Johanni ein kleines Familienlogis, im Hofe eine Treppe hoch, in Nr. 10/1163. Das Nähere davon im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johanni an eine freundlich und gut meublirte Stube mit Alkoven: Brühl Nr. 420, 2 Tr.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen stehen noch 2 Logis an stille pünktlich zahlende Leute, in der Friedrichsstraße Nr. 1414.

Zu vermieten ist ein Logis auf der Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen vorn heraus, und zu Johanni zu beziehen. Beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen oder zwei solide Mannspersonen, in der Schloßgasse Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Parterrestube zu Schlafstellen, Posthalterei, Ulrichsstraße links, Nr. 76/1332, 1 Treppe hoch.

Wiesenverpachtung. Die heutige Grasnutzung von ein und einem halben Acker Parthenwiese bei Schönefeld, so wie einem und $\frac{1}{4}$ Acker sogenannte Gabelwiese bei Eutrichsch sind zu verpachten. Das Nähere auf Englers Gute in Eutrichsch.

Gräsferei = Verpachtung.

Die dießjährige Grasnutzung auf dem großen Ager bei Gohlis soll den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gemeindehause gegen gleich baare Zahlung in pr. Cour. an dem Meistbietenden verkauft werden.

Gohlis, am 12. Juni 1840. C. E. Köttig.

Partens. Morgen Sonntag früh 6 Uhr Abfahrt.

Heute geschlossenes Gesellschafts-Kränzchen in Kleinschocher (aber nur bei günstiger Witterung).

Bekanntmachung.

Einem hiesigen achtbaren Publicum, so wie meinen werthen Freunden und Bekannten widme ich die ergebene Anzeige, daß ich meinem zwischen dem äußern Peters- und Windmühlenthore neu erbauten Hause nächsten Sonntag, zu Kleinpöfingsten,

einen Kaffeegarten

eröffne.

Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch billige, prompte und freundliche Bedienung das Vertrauen aller mich Besuchenden mir zu erwerben; weshalb ich bei meinen bescheidenen Ansprüchen um so mehr mich beehrt zu sehen glaube. Leipzig, den 13. Juni 1840.

J. H. Rohrbach.

Concert = Anzeige.

Zum zweiten Extra-Concert im herrschaftlichen Garten zu Thallwitz beehrt sich andurch ganz ergebenst einzuladen der Gastgeber Heym daselbst.

Anfang Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Empfehlung.

Daß während des Wollmarkts, den 13., 14., 15., 16. d. M., in meinem Saale à table d'hôte bei starkbesetztem Orchester vom vereinigten Stadtmusikchore und Abends à la carte gespeist wird, zeige ich Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst an und bitte um gütigen Besuch.

Leipzig, den 12. Juni 1840.

Christ. Jünger zum Hotel de Prusse.

Empfehlung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich ein neues gutgerichtetes Billard aufgestellt habe, und stets mit einem guten Glase Döbener Lagerbier aufwarten kann. Indem ich bemüht sein werde, den Wünschen meiner geehrten Gäste in jeder Hinsicht zu entsprechen, bitte ich um geneigtesten Zuspruch.

Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Extra-Concert

und später Tanzmusik, morgen, im Gasthose zu Eutschema.

Morgen den 14. Juni

Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert

morgen Sonntag den 14. Juni vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein

Zweinaundorf.

E. Kühne.

Morgen den 14. Juni

Concert im großen Ruchengarten.

Es ladet hierzu ergebenst ein

das vereinigte Stadtmusikchor.

Entree à Person 1 Gr.

Leipziger Waldschlößchen.

Für den höchst zahlreichen Besuch, womit ich die Feiertage über beehrt ward, einem hochverehrten Publicum meinen ergebenen Dank öffentlich darzubringen fühle ich mich um so mehr gedrungen, da ich mir schmeichle, darin eine Anerkennung meiner Bestrebungen ausgesprochen zu finden, und bin der freudigen Ueberzeugung, daß mir meine werthen Freunde und Gönnern gestatten, auf die plötzliche Ueber-raschung einigen Anspruch auf Nachsicht begründen zu dürfen. Zugleich erlaube ich mir an ein hochverehrtes Publicum abermals Einladung und Bitte ergeben zu lassen, mich zu Kleinpöfingsten mit zahlreichem Besuche zu beehren.

Magnus Raundorf.

Abtnaundorf.

Morgen früh zu verschiedenem Kaffeekuchen und Nachmittags zu ganz feinem Stachelbeerkuchen und Fladen ladet ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

August Leuchte.

Schleußig.

Sonntag den 14. Juni zum Frühconcert und Nachmittags zu starkbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein G. Serber.

Stötters.

Alle Abende werde ich mit Eierkuchen, Beefsteak und andern kalten Speisen, so wie mit ausgezeichnetem Gersdorfer Lagerbier in kleinen und großen Flaschen aufwarten.

Carl Schulze.

Kleinzschocher.

Zum Frühvergügen Sonntag den 14. Juni, und Tanz-
musik ladet ergebenst ein
Pollter.

Früh-Concert im Leipziger Waldschlößchen
zu Gohlis.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen
Frühpartie ganz ergebenst ein
(Alles Gebäck um 5 Uhr fertig.)
Schulze in Stötteritz.

* Sonntag den 14. Juni halte ich ein Sternschießen mit
Büchsen, wozu ich alle Schießlustige ergebenst einlade.
Carl Kunzmann,
Gastwirth in Bößigter.

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden großen Concerte werde
ich mit warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken
aufwarten, wozu ich mich ergebenst empfehle.
E. Keerl im Schützenhause.

Einladung.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
A. Heyser, Stadt Braunschweig, auf der Gerbergasse.

Einladung. Sonntag den 14. und Montag den 15. Juni
ist Concert- und Tanzmusik, wozu ein tanzlustiges Publi-
cum ganz ergebenst eingeladen wird. Für die schönsten
Contre-Tänze ist bestens gesorgt; auch ist der Saal ganz
neu gebielt.
Büchner in Eutritzsch.
Louis Werner, Tanzmeister.

Ergebenste Einladung.

Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags, wird von
jezt an mit Kaffee- und verschiedenen Sorten Obstkuchen
bestens aufbewahrt werden, zugleich mit verschiedenen warmen
und kalten Speisen, wie mit allen guten Getränken. Um
geneigten Zuspruch bittet alle Wohlwollende
der Pächter im Kaffeehause zur grünen Schenke.

Einladung. Morgen Sonntag ladet zu Speckkuchen,
Fladen und mehren Kaffeekuchen ergebenst ein
Kuhn in Volkmarisdorf.

* Morgen Sonntag und Montag sind frische Käsekäulchen
bei
Witwe Perlich, Lindenau im Kaffeegarten.

Einladung. Morgen zu Speckkuchen und Breslauer
Mohnschnittchen bei
Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Sonnabend den 13. ladet Abends
zu Topfbraten, und morgen den 14. d. M. früh zu Speck-
kuchen und Fladen ganz ergebenst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

* Morgen Sonntag Tanz, Fladen, Kartoffel-
und mehre Sorten Kaffeekuchen von früh 5 Uhr an in
Portionen.
Düngesfeld in Plagwitz.

* Nächsten Sonntag als den 14. Juni gehen Gesellschafts-
wagen nach Meusdorf. Zu erfragen im blauen Kofse am
Königsplatz.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen zc.: Brühl,
im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Piehler.

Verloren wurde von der Wohnung des Instrument-
machers Herrn Bretschneider bis zur Esplanade eine gol-
dene Damenuhr nebst Haken aus Bronze. Der redliche
Finder wird ersucht, diese Uhr bei Herrn Bretschneider
oder im deutschen Hause gegen ein ansehnliches Honorar ab-
zugeben.

Verloren wurde gestern von einem armen Laufburschen
in der Reichsstraße eine kurze 2reihige Panzeruhrkette mit
Schieber und 2 Springringen, woran ein Bettelchen. Der
ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene
Belohnung abzugeben in der Gold- und Silberhandlung des
Herrn Keuhl in der Reichsstraße.

Verloren wurde am 2. Feiertage von der Peterkirche,
Magazingasse über den Kofplatz ein vergoldetes Armband
in Gestalt einer Schlange, am Kopf mit blauem Türkis.
Man bittet, dasselbe gegen den Silberwerth in der Adler-
apothek abzugeben.

Verloren wurde am 12. Juni Vormittag 9 Uhr von
Stieglitz Hofe aus über den Markt durch Auerbachs Hof,
Gewandgäßchen bis ins Paulinum eine Uhr in silbernem
Gehäuse von älterer Façon, besonders kenntlich durch einen
auf dem Zifferblatte angebrachten Kranz von Rosen und
Vergiftmeinnicht; der Minutenzeiger etwas abgebrochen. Der
ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in Stieglitz Hofe,
3 Treppen, im Hofe bei Hrn. Wittig 1 Thlr. Belohnung.

Entflohen ist ein ganz gelber Canarienvogel. Der Fin-
der wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit am
Ranstädter Steinweg im blauen Lamm, eine Treppe hoch,
wieder abzugeben.

Dank. Ich fühle mich verpflichtet, Herrn D. Franke,
durch dessen geschickte Hand mein Kind glücklich operirt
wurde, für seine uneigennütige Behandlung meinen herz-
lichsten Dank öffentlich auszusprechen. Der Himmel möge
Ihnen vergelten, was Sie an mir gethan.
Rosina Müller.

Meinen verehrten Kunden und Bekannten zeige ich hier-
mit ergebenst an, meinem bisherigen Werkführer, Schuh-
machermeister Höppler, auf meinen Namen nichts mehr
zu borgen, indem ich selbigen unterm heutigen Datum ent-
lassen habe.

Witwe Schröder, Halle'sche Straße Nr. 15/456.

* Eine Gesellschaft junger solider Handlungsdiener beab-
sichtigt, am 14. d. M. Nachmittags bei schönem Wetter eine
Partie nach Eytzra zu machen, und ladet ihre Herren Collegen
freundlichst zur Theilnahme ein. — Nach Umständen dürfte
dort wohl ein Tänzchen arrangirt werden.

Thorzettel vom 12. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Wahlthor. (11. Abends 1/8 Uhr.) Hr. Gutsbes. Kleflein, von
Burgen, in der Angermühle. Hr. Hillmann, Arzt, v. Trebsen, bei
Hillmann. Hrn. Kf. Frische u. Baumann u. Hr. M. Henschel, v.
hier, v. Torgau u. Kleja zur. Hr. Leut. v. Seidlitz, v. Dresden, Hr.
Justizamtm. Damm, v. Plauen, Hrn. Kf. Guth u. Schlunzig, und

Hr. Major v. Eichelberg, v. Gera, unbek. Dem. Götschel, v. Plauen,
bei Prof. Fleischer. Hr. Stud. v. Ungern-Sternberg u. Dem. Stod-
mann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Postmstr. Stodmann, von
Freiberg, bei Lieut. Stodmann. Hr. Buchdruckereibes. Wense, von
Dauhen, Hr. Pastor Bruns, von Groß-Pockwitz, u. Hr. Major von
Gordon, v. Sada, unbek. Hr. Prof. Haase u. Hrn. Kf. Trinius u.
Schulze, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Def. v. Lindenau, v. Leu-

kersdorf, im g. Horne. **Hr. Registr. Nach**, v. Plauen, im g. Hirschb. **Hrn. Stud. Alberti, Rohde, Gze u. Siewert**, u. **Fr. D. Stieglitz**, von hier, v. Dresden zurück. **Hr. Rittergutsb. Wildsdorf**, v. Drehbach, im thür. Hofe. **Hrn. Kfl. Gebr. Dyfson u. Buchhold**, a. England u. v. Berlin, **Hrn. Stud. Lessing u. Zettig**, v. Halle, **Hr. Def. Straßburger**, von Dittersbach, **Hr. Lieut. Lange**, v. Berlin, **Hrn. Stud. Hartung**, v. Buddensich, **Wahn u. Hennig**, v. Halle, **Hr. Commis Wolf**, v. Dresden, **Hr. Adv. Herzog u. Hr. Frommknacht**, Lehrer, v. Parzgerode, und **Hrn. Senf u. Witz**, **Hrn. Wohlthdr. Jüllmich**, **Friedrichs u. Kostosty**, **Hr. Cand. v. Einnensfeld u. Hr. Kfm. Heyne**, v. hier, v. Dresden zur. **Hr. Kfm. Gold**, v. Magdeburg, **Hr. Partic. v. Graffen**, a. Holstein, **Hr. Hofrath Wolf**, v. Dresden, u. **Hr. Kfm. Piesch**, v. Altenburg, unbest. **Hrn. Kfl. Schnabel u. Schiermann**, v. Hüttenwagen u. Kennepe. **Hr. Cand. Henniges**, v. Halle, **Hr. D. Achersohn**, v. Berlin, **Herr Graveur Ger**, v. Petersburg, **Hr. Stud. Duroi**, v. Tübingen, u. **Hr. Oberstleut. v. Welt**, v. Niederebenstein, unbest. **Hr. D. Mertens**, **Hr. Schmidt, Privatgel.**, **Hrn. Kauf. Thorschmidt u. Wigleben**, **Herr Gastw. Schwabe**, **Hr. Kfm. Meyer**, **Hr. D. Winkler**, **Hr. Accessit v. Zedtlitz**, **Hr. Commis Krapp** u. **Fr. D. Kind**, v. hier, v. Dresden zur. **Hr. Hofrath Streubel**, v. Dresden, pass. durch. **Hr. Revisor Bergold**, von Zwickau, **Hr. Kfm. Baimann u. Fr. Rentier Noel**, a. England, **Hrn. Kfl. Holderhoff u. Fuhrmann** u. **Hr. Commis Holderhoff**, von Kennepe, unbestimmt.

Halle'sches Thor. **Hr. Pastor Hoch**, v. Queblinberg, im Palmb. **Hr. Uhrm. Rugschbach**, v. Croffen, bei Schulze. **Hr. Fabr. Kiedel**, v. Warschau, unbest. **Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr:** **Hr. Prof. D. Zennhardt**, v. Erfurt, **Hr. Secret. Rißler und Rad. Pöge**, von Berlin, **Hr. Juwel. Schneider**, v. Braunschweig, u. **Hr. Adjut. und Capit. Meyer**, v. Stockholm, unbest., **Fr. v. Bendar**, v. Berlin, im H. de Pol., u. **Hrn. Agenten Gebr. Behrend**, v. hier, v. Röhren zur. **Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr:** **Frr. Landrathin Sommer**, v. Herzberg, **Hr. Kfm. Peenmüller**, v. Hamburg, u. **Hr. Erped. Wille**, von Biburg, unbest., **Hr. Notar Andrijschky** u. **Hr. Commis Weber**, von hier, v. Halle zurück, **Hr. D. Ruge**, v. Halle, bei Wigand, **Herr Kfm. Bundschuh**, v. Würzburg, im H. de Bav., u. **Mad. Duell**, von Schönebeck, bei Schubert. **Auf der Magdeburger Eilpost um 5 Uhr:** **Hr. Adv. Gös**, v. hier, v. Gisleben zurück, **Hr. Kfm. Sufmann**, von Magdeburg, **Hr. Oberst Perzival**, v. London, **Hr. Lieut. Weber**, von Gleiwitz, u. **Hr. Notar Glaston**, v. Stockholm, unbest. **Hr. D. Benda**, und **Mad. Kalbe**, v. Braunschweig, **Hr. Kfm. Bechtel**, v. Manchester, und **Hr. Dertheim**, Consul der vereint. Staaten, a. Nord-Amerika, im Hotel de Bav. **Hrn. Kfl. Schäs u. Lönigs**, v. Reval, unbestimmt.

Frankfurter Thor. **Hr. Wohlthdr. Benner** u. **Dem. Kunze**, v. Jena, im schw. Brete u. bei Plattner. **Hrn. Kauf. Coltenbusch** und **Man**, v. Dresden u. Weifen, im H. de Pol. **Hr. Musikdr. Bach**, v. hier, v. Naumburg zurück.

Zeiger Thor. **Hr. de Senicouet**, Schriftsteller, von Carce, im Palmb. **Hr. Hof-Buchbinder Müller**, v. Gera, im schw. Kade. **Hospitalthor.** **Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr:** **Hr. D. Nicolai**, v. Zschopau, unbest., u. **Mad. Plefnis u. Valentin**, von hier, v. Zschopau und Chemnitz zurück. **Auf der Nürnbergiger Dilligence 14 Uhr:** **Hr. Fabr. Müller**, v. Delsnitz, im g. Arme, **Hr. Apotheker Jante**, v. Görlitz, **Hrn. Def. Gebr. Lorenz**, v. Tröben, u. **Madame Brent**, v. Berlin, unbest. **Hr. Notar Seiferth**, v. hier, v. Gnandstein zurück. **Hr. Wundarzt Thiele**, v. Glauchau, unbest. **Hr. Kfm. Knapp**, v. Altenburg, pass. durch. **Hr. Stud. Schatter**, von hier, von Chemnitz zurück.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sabnthor. (12. Vorm. 110 Uhr.) **Hr. Rittergutsbes. v. Schröter**, von Zschorna, **Hr. D. Sidel**, v. Trebsen, **Hr. Kfm. Häpler**, v. Wurzen, **Hr. Forstmr. v. Hopfgarten**, v. Barmsdorf, **Hrn. Gutsbesitzer Risse u. Theine**, v. Riebschütz, u. **Hr. Factor Fischer**, v. Technik, unbest. **Hr. Wohlthdr. Riebsberg**, v. hier, v. Dresden zurück. **Hrn. Dekonomen Bieger**, **Magel**, **Klemm**, **Hofmann n. Böhle**, v. Laas, in St. Dresden. **Hr. Chirurg Müller**, v. Luckau, **Hr. Fabr. Haberland** u. **Hr. Kaufm. Mecker**, v. Finsterwalde, **Hr. Rittergutsb. Stein**, von Basfliz, und **Mad. Schröder**, v. Weiffensfels, unbest. **Hr. Berw. Piesch**, v. Niedere-Kaina, in Nr. 651. **Hr. Wohlthdr. Purucherr**, v. Altenburg, in Nr. 476. **Hr. Wohlthdr. Guttman**, v. Wintersdorf, in Nr. 1103. **Hr. Oberst v. Zedtlitz**, v. Dresden, **Hr. Kfm. Leuthold**, v. Bischofswerda, **Dem. Reich**, v. Aemussstädt, **Hr. Rittergutsbes. v. Einsiedel**, von Hopfgarten, u. **Hr. Fabr. Regel**, v. Pulsnitz, unbest. **Hr. Post-Conduct. Will** u. **Hr. Adv. Pfothenhauer**, v. hier, v. Dresden zurück. **Hr. D. Piper**, v. Bernburg, **Hrn. Gutsbes. Hengschel u. Seiffurth**, v. Dffig u. Drosdorf, **Hr. Förster Beck**, v. Ninkelsdorf, **Hr. Hdigsreis. Vogel**, v. Elbersfeld, **Hr. Goldarb. Scheibe**, v. Gera, **Hr. Kelbing**, **Lehrer**, v. Herrnhut, **Hr. Gutsbes. Schneider**, v. Sabisa, **Hr. Kammerer Böner**, v. Frankenhause, **Hr. Linke**, Lehrer, u. **Hrn. Stud. Schulz**, **Feller** u. **Bradeberg**, v. Halle, unbest. **Hr. Rittergutsbesitzer Schulz**, v. Wachau, pass. durch. **Hr. Kaufm. Gärtner**, v. Halle, **Hr. Rittmstr. v. d. Ropp**, a. Rußland, **Hr. Capit. v. Rorf**, a. Curland, **Hrn. Prof. Naumann u. Richter**, v. Freiberg u. Dresden, **Hrn. Stud.**

Hr. Apoth. Mey, v. Kiem, unbest. **Hr. Druckereibes. Zehl**, **Hr. Restaurat. Engel**, **Hr. Kfm. Müller** u. **Mad. Schmiedel**, v. hier, v. Dresden zurück. **Hr. Prof. Haase**, von Jena, **Hr. Commis Langer**, v. Magdeburg, **Hr. Prof. Bernhardt** und **Hr. Cand. Garke**, v. Halle, **Hr. Rittergutsbes. Hauße**, v. Selmnitz, und **Hr. Kfm. Fiedler**, v. Dederan, unbest. **Hr. Kfm. Schulze**, von hier, v. Dresden zur. **Hr. Kfm. Schlenker**, v. Dresden, **Hr. Minister**, von Borna, von Stockholm, **Hr. Wählpachter Rittler**, v. Plauen, **Hr. Rivet** u. **Hr. Gutsbes. Kannensky** a. Polen, **Hr. Schöppert**, Lehrer von Klein-Belka, **Hr. Stud. v. Koppelow**, v. Berlin, u. **Hr. Instrumentmchr. Ritmüller**, v. Göttingen, unbestimmt. **Halle'sches Thor.** **Mad. Krumbiegel** u. **Hr. Kfm. Keller**, von Danzig, pass. durch. **Hr. Biesner**, Arzt, v. Mittau, unbestimmt. **Frankfurter Thor.** **Auf der Merseburger Post um 9 Uhr:** **Hr. Fabr. Schreiber**, v. Nordhausen, u. **Dem. Graun**, v. Steygra, unbest. **Zeiger Thor.** **Mad. Claus**, v. Zeiz, unbestimmt. **Hospitalthor.** **Auf der Nürnbergiger Eilpost um 7 Uhr:** **Herr Hdism. Rähling**, v. Werda, im g. Anker, **Hr. Commis Merkel** und **Hr. Kaufm. Pöhne**, von hier, v. Chemnitz u. Altenburg zurück, **Hr. Baron Beust**, von Langen-Dela, in Nr. 28, **Hr. Kfm. Fischer**, von Altenburg, **Hr. Bach**, Lehrer, v. Halle, **Hr. Buchldr. Binder**, von Chemnitz, u. **Hr. Bau-Conduct. Bohn**, v. Sondershausen, unbestimmt. **Auf der Grimma'schen Journaliere um 8 Uhr:** **Hr. v. Schramm** und **Hr. Kfm. Heymann**, v. Grimma, unbestimmt. **Dresdner Thor.** **Auf der Eilenburger Dilligence:** **Hr. Actuar** **Behing**, v. Herzberg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Packpost um 11 Uhr. **Hr. Kfm. Köhne**, v. Marienburg, u. **Fr. v. Erdmannsdorf**, von Hohens-Uhlendorf, unbest. **Fr. Gräfinnen v. Ficquelmont u. v. Pasqualis**, von Wien, passiren durch. **Frankfurter Thor.** **Hr. Wohlthdr. Voigt**, v. Naumburg, im br. Kofse. **Fr. v. Petrifikowky**, v. Schneeberg, bei **Mad. Hacker**. **Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr:** **Hr. Def. Krug** u. **Hr. Kfm. Erkel**, von hier, v. Naumburg u. Frankfurt a. M. zurück, **Hr. Particulier** von Badowsky, v. Weiffensfels, **Hr. Chemiker Bernhardt**, v. Erfurt, **Dem. Stuhl** u. **Hr. Puffant**, v. Straßburg, passiren durch. **Zeiger Thor.** **Hr. Factor Bachmann** u. **Hr. Kfm. Pänel**, von Plauen, unbest. u. im Rosenkr. **Hr. Major v. Reichshög**, v. Neufelwis, im deutschen Hause. **Hr. Kfm. Grofe**, v. Altenburg, im gold. Hute. **Auf der Seraer Journaliere 11 Uhr:** **Hrn. v. Erdlich** und von Saage, v. Görlitz, pass. durch, **Mad. Berger**, v. hier, von Zeiz zurück, u. **Hr. v. Biegenhirt**, v. Gera, unbestimmt.

Hospitalthor. **Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:** **Hrn. Kfl. Hausmann, Schulze u. Wagner**, v. Altenburg, unbest. und bei **Kreßschmar**, u. **Hr. Stud. v. Braun**, v. hier, v. Altenburg zur. **Fr. Finanz-Proc. Hager**, v. hier, v. Weithain zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. **Hrn. Kfl. Fenniger u. Schwabe**, von Neus-Stadt a. d. D., u. **Hr. Amtm. Koch**, v. Bennstädt, im H. de Pologne. **Fr. Hutm. v. Gersdorf**, v. Görlitz, unbest. **Hr. Röhmrstr. Sonntag**, von Düben, bei Ehrhardt. **Auf der Berliner Eilpost 14 Uhr:** **Herr Staats-Capit. Graf v. Steinbock**, v. Petersburg, **Hr. Reg.-Referendar** von Beyer, v. Frankfurt a. d. D., u. **Hr. Prediger Bachmann**, von Berlin, pass. durch, **Fr. Kriegs-rathin v. Wintefeld**, v. Berlin, u. **Hr. Kfm. Kuhl**, v. Stettin, unbest., **Hr. Cand. Rudolphi**, v. Erfurt, und **Hr. Kfm. Jowle**, v. London, pass. durch, **Hr. Insp. Gottschald**, von Kropfstadt, **Herr Commis Sennet**, von Cassel, **Herr Contre-Admiral Iwanow**, v. Petersburg, **Hr. Banq. Jzig**, v. Prenzlau, u. **Hrn. Kfl. Hennis u. Anker**, v. Jassy u. a. Rußland, im rhein. Hofe, **Hr. Lieut. von Krusenstern**, v. Petersburg, unbest., **Hr. Commis Salling**, von Danzig, im H. de Pol. **Hr. Amtm. Büblau**, v. Rasdorf, im Palmb. **Hr. Kfm. Victor**, v. hier, v. Dessau zurück. **Hrn. Kauf. Wieselthal** und **Casvari**, v. Berlin u. Dessau, in Nr. 426 u. in der gold. Hand. **Fr. Reg.-Adv. Bierthaler** u. **Mad. Krüger**, v. Kofslau, unbestimmt.

Frankfurter Thor. **Hr. Kfm. Kögel** u. **Stud. v. Lindemann**, von hier, von Naumburg zurück. **Hr. Geh. Hofrath Reinhardt**, von Jena, u. **Hr. Secret. Glöckner**, v. Torgau, pass. durch. **Hr. Rittergutsbes. v. Burkersode** u. **Hr. Cand. Gebhardt**, v. Burghäpfer, im deutschen Hause.

Zeiger Thor. **Hr. Rittergutsbes. Dümmler** nebst Familie, von Zeitz, im g. Arme. **Hrn. Stud. Hennig u. Eögel**, v. h., v. Altend. zur. **Hospitalthor.** **Hr. Pachter Behner**, v. Waldenburg, im gold. Hute. **Hrn. Tuchm. Müller**, **Kirchhübel**, **Hessel**, **Höppner**, **Birkner**, **Groß**, **Rippold**, **Heine**, **Schwabe**, **Friedeberg**, **Heilmann** u. **Breitengroß**, von Grimmitzschau, im bl. Sterne, **Anter**, **Joachimsthale**, in Nr. 45 und bei **Fischer**. **Auf der Baldheimer Journaliere 15 Uhr:** **Hr. von Abendroth** auf Köfern, **Hr. Rittmstr. Söldner**, v. Podelswitz, u. **Herr Kfm. Weber**, v. Grimma, unbest. **Hr. Kfm. Dehler**, v. Grimmitzschau, in den 3 Königen.

Dresdner Thor. **Hr. Sensal Riebsberg**, von hier, v. Dresden zurück. **Hr. Kfm. Bros**, v. Berlin, im Hotel de Baviere.